



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn, Gabi Schmidt, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 hier: „Ehrenamtsmillion“ (Kap. 10 07 TG 85)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2014 wird folgende Änderung vorgenommen:

Bei Kap. 10 07 TG 85 wird der Ansatz für das Jahr 2014 um 1 Mio. Euro von 483.800 Euro auf 1.483.800 Euro erhöht.

Begründung:

Der Landtag hat bereits am 18. April 2012 einstimmig beschlossen „Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt in allen seinen Formen gesamtgesellschaftlich zu unterstützen sowie auch finanziell zu fördern“ (Drs. 16/12228). Der Volksentscheid im vergangenen September, der die Förderung des ehrenamtlichen Einsatzes für das Gemeinwohl zum Verfassungsziel macht, erzielte 90 Prozent Zustimmung der bayerischen Bevölkerung. Dies ist ein klarer Handlungsauftrag der bayerischen Bürgerinnen und Bürger an die Staatsregierung in Zukunft Bürgerschaftliches Engagement, auch finanziell, stärker zu fördern. Die zusätzlichen Mittel sind in erster Linie für eine Stärkung bestehender ehrenamtlicher Strukturen einzusetzen, denn bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt braucht verlässliche Strukturen und langfristige Planungssicherheiten und nicht nur kurzfristige, unsichere Modellprojekte.

Die zusätzlichen Mittel sind für folgende Projekte zu verwenden:

- eine stärkere Förderung und Ausbau des Angebotes an ehrenamtlich organisierten Deutschkursen für Asylbewerber in Höhe von 300.000 Euro;
- die Ausschreibung eines Bayerischen Innovationspreises Ehrenamt in Höhe von 100.000 Euro, wie beim Runden Tisch zum Bürgerschaftlichen Engagement vereinbart;
- die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Bereich Gesundheit und Pflege, insbesondere der Unterstützung von Ehrenamt im Bereich der Hospiz- und Palliativversorgung mit zusätzlichen 450.000 Euro. Derzeit werden in Bayern nur 120 Hospizvereine mit geringen Mitteln finanziell unterstützt. Benötigt wird aber eine Qualifizierungsoffensive für ehrenamtliche Sterbebegleiter.
- die finanzielle Unterstützung von ehrenamtlichen Gruppen und Vereinen für die Integration von Migranten mit zusätzlichen Mitteln in Höhe von 150.000 Euro.